

# Inhalt

Abkürzungsverzeichnis .....	IX
Vorbemerkung.....	1
<b>A. Einleitung</b> .....	<b>3</b>
I. <i>Einführende Überlegungen: Deregulierung und Privatisierung</i> .....	3
II. <i>Aktuelle Reformen im Familienrecht: Deutschland, Großbritannien und die USA</i> .....	7
1. Das Kindschaftsrechtsreformgesetz (KindRG) in Deutschland .....	7
a) Vom BGB 1900 zum SorgeRG .....	7
b) Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts .....	9
c) ...Das Kindschaftsrechtsreformgesetz (KindRG) von 1998.....	10
2. Der Children Act 1989 und der Family Law Act 1996 in Großbritannien.....	12
a) Historischer Rückblick .....	12
b) Der Children Act 1989.....	14
c) Der Family Law Act 1996 .....	17
3. Regelungen zum gemeinsamen Sorgerecht in den USA .....	18
a) Historischer Rückblick .....	18
b) Gesetzeslage: Das gemeinsame Sorgerecht .....	21
<b>B. Bezugspunkte von Pädagogik und Recht in historischer Perspektive</b> .....	<b>23</b>
I. <i>Zur Einnischung des Staates in die Privatsphäre der Familie</i> .....	23
1. Preußisches Allgemeines Landrecht (ALR) .....	24
2. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) .....	29
II. <i>Kindzentrierung im Recht</i> .....	31
1. Kinderrechte und Kinderschutz in der Diskussion .....	31
a) Kinderbilder als Grundlage.....	31
b) Kinderrechtsbewegung und Antipädagogik.....	36
c) Kinderschutz – Kinderrechte .....	40
2. Pädagogisch begründete Rechte und Ansprüche von Kindern.....	42
a) Reichsjugendwohlfahrtsgesetz (RJWG), Reichsjugendgerichtsgesetz (RJGG) ..	42
b) Sorgerechtsreform von 1979 (SorgeRG) .....	47
c) Beispiele aus der UN-Kinderrechtskonvention .....	51
III. <i>Kindeswohl durch Einflussnahme auf die Eltern</i> .....	55
1. Einleitung.....	55
2. Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG): Rechtsanspruch der Eltern .....	58
3. Steuerung des elterlichen Verhaltens durch Gesetze.....	61
a) Einleitung: Ausbreitung des pädagogischen Gedankens .....	61
b) Ächtung von Gewalt in der Erziehung .....	68
c) Gewaltschutzgesetz (GewSchG) und Kinderrechteverbesserungsgesetz (KindRVerbG).....	77
d) Elternzeit.....	80
e) Verhaltenssteuerung durch Recht? Zur Kausalitätsvermutung.....	82
IV. <i>Das Kindschaftsrechtsreformgesetz</i> .....	94
1. Resümee und Transfer .....	94
2. Das Kindschaftsrechtsreformgesetz in der erziehungswissenschaftlichen Diskussion .....	98

## C. Die Grundlagen:

<b>Erleben und Bedürfnisse des Kindes bei Trennung und Scheidung</b> .....	107
<i>I. Zur Rezeption entwicklungspsychologischer Erkenntnisse im Kindschaftsrecht</i> .....	107
1. Der Rechtsbegriff des Kindeswohls .....	107
2. Kriterien zur Feststellung des Kindeswohls .....	109
3. Trennung und Verlust .....	120
4. Resümee .....	126
<i>II. Erkenntnisse der Scheidungsfolgenforschung</i> .....	127
1. Arten von Scheidungsfolgenforschung .....	129
2. Reaktionen und Erleben der Kinder .....	133
a) Prospektive Faktoren .....	133
b) Akute Reaktionen .....	134
c) 18 Monate nach der Trennung .....	136
d) Altersgruppenspezifische Reaktionen im Kontext entwicklungspsychologischer Erkenntnisse .....	139
3. Einflussgrößen .....	154
a) Risiko und Resilienz .....	155
b) Einbeziehung und Informierung des Kindes .....	162
c) Veränderte Eltern .....	165
d) Vaterverlust und „Muterverlust“ .....	168
e) Ökonomische Folgen der Scheidung .....	172
f) Elterlicher Konflikt, häusliche Gewalt .....	174
g) Elterliche Kooperation .....	184
h) Wiederheirat der Eltern / neue Partnerschaften .....	188
4. Langzeitfolgen der Scheidung .....	193
a) 5 Jahre nach der Trennung .....	195
b) Die Kinder im jungen Erwachsenenalter .....	197
c) Die erwachsenen „Kinder“ .....	199
<i>III. Umgang als Mittel zur Minderung der Scheidungsfolgen</i> .....	206
1. Bedeutung und Gestaltung des Umgangs .....	206
a) Häufigkeit des Umgangs .....	206
b) Bedeutung des Umgangs für das Kind .....	212
2. Die Diskussion um das „Parental Alienation Syndrome (PAS)“ .....	223
a) Ausgangspunkt und Erklärungszusammenhänge .....	223
b) Interventionsvorschläge .....	235
c) Zur Rezeption des „PAS“ in Deutschland .....	241
<i>IV. Resümee: Anforderungen an sich trennende Eltern</i> .....	252

## D. Kindschaftsrechtliche Reformen: Theoretische Erörterungen

<b>in den USA, Großbritannien und im deutschen Gesetzgebungsverfahren</b> .....	257
<i>I. Zur Relevanz der Erfahrungen in Großbritannien und den USA für die deutsche Situation</i> .....	257
1. <i>Joint legal custody</i> in den USA .....	257
a) Relevanz für die deutsche Situation .....	257
b) Statistische Daten .....	262
2. Gemeinsame elterliche Verantwortung in Großbritannien: Konkrete Interventionen .....	265
a) Relevanz für die deutsche Situation .....	265
b) Statistische Daten .....	265

3. Das gemeinsame Sorgerecht in Deutschland vor dem KindRG: Statistische Daten .....	266
<b>II. Zur Leitbildfunktion von Gesetzen</b> .....	269
1. Die Diskussion in den USA .....	269
a) Verhaltenssteuerung durch Gesetze .....	269
b) Das Argument der Gleichheit .....	274
2. Die Diskussion in Großbritannien: Verhaltenssteuerung durch Gesetze .....	277
3. Die Diskussion in Deutschland.....	281
a) Das gemeinsame Sorgerecht als „Leitbild“ .....	281
b) Verhaltenssteuerung durch Rechte und Pflichten .....	289
c) Exkurs: Argumente der Väterbewegung .....	292
4. Konfligierende Leitbilder: „Eltern bleiben Eltern“ - „Gewaltfreiheit in der Familie“ .....	294
<b>III. Zur Eingriffsberechtigung des Staates bei Scheidung</b> .....	299
1. Die Diskussion in den USA .....	299
2. Die Diskussion in Großbritannien .....	302
3. Die Diskussion in Deutschland.....	307

## **E. Pädagogische Intentionen der Scheidungsgesetzgebung:**

<b>Ergebnisse empirischer Forschung in den USA und Großbritannien und deren Rezeption im deutschen Gesetzgebungsverfahren</b> .....	317
<i>I. Einleitung</i> .....	317
<i>II. Umgang und Unterhalt</i> .....	322
1. Zusammenhänge von gemeinsamem Sorgerecht und Umgang in den USA .....	322
2. „Recht des Kindes auf Umgang“: Leitbild für die Eltern.....	325
a) Großbritannien.....	325
b) Deutschland .....	329
3. Zusammenhänge von gemeinsamem Sorgerecht und Unterhalt in den USA .....	332
4. Unterhalt in Großbritannien und Deutschland.....	338
<i>III. Auswirkungen des gemeinsamen Sorgerechts: Weitere Erfahrungen aus den USA</i> .....	342
1. Präferenzen und Zufriedenheit in Bezug auf das Sorgerecht .....	342
2. Gemeinsames Sorgerecht und elterliche Kooperation / Konflikte .....	346
3. Wohnortwechsel bei gemeinsamem Sorgerecht.....	351
4. Gemeinsames Sorgerecht und Wiederheirat.....	357
5. Gemeinsames Sorgerecht und Befinden der Kinder.....	359
<i>IV. Zwischenresümee: Verhaltenssteuerung durch Leitbilder</i> .....	360
<i>V. Beeinflussung elterlichen Verhaltens durch konkrete Maßnahmen</i> .....	361
1. Der Sorgeplan .....	364
a) Großbritannien: sec. 41 Matrimonial Causes Act 1973.....	364
b) Deutschland: Der Sorgeplan in der Diskussion .....	377
2. Mediation.....	379
a) Die Diskussion in den USA und Großbritannien.....	379
b) Erkenntnisse der Forschung in den USA und Großbritannien.....	384
3. Informationstreffen im britischen Family Law Act 1996.....	394
4. Deutschland: Konkrete Maßnahmen in der Diskussion .....	399
<i>VI. Resümee</i> .....	401
1. Verhaltenssteuerung durch konkrete Maßnahmen und Leitbilder.....	401
2. Die Rezeption ausländischer Forschung im deutschen Gesetzgebungsverfahren .....	403

<b>F. Konsequenzen und Perspektiven für die Zukunft</b> .....	409
I. <i>Nach der Kindschaftsrechtsreform:</i>	
<i>Beurteilung der Deregulierungstendenzen im Licht der aktuellen Praxis</i> .....	409
1. Implementationsforschung .....	410
a) Die Elternbefragung.....	413
b) Die Fachkräftebefragung .....	432
c) Die Kinder- und Elterninterviews.....	441
d) Schlussfolgerungen.....	446
2. Erfahrungen und Forderungen aus der Praxis .....	449
a) Jugendhilfe.....	450
b) Gerichte.....	454
3. Tendenzen in der Rechtsprechung.....	457
a) Sorgerecht .....	457
b) Umgangsrecht .....	463
4. Begleiteter Umgang .....	469
II. <i>Perspektiven für die Zukunft</i> .....	476
1. Versuch eines Perspektivenwechsels.....	476
a) Einbeziehung von Kindern: Begründungszusammenhänge .....	481
b) Information und Partizipation aus Sicht der Kinder und Jugendlichen .....	486
c) Mögliche Konzepte für eine verstärkte Einbeziehung und Information von Kindern .....	496
2. Rechtspolitische Optionen .....	513
<b>G. Schlussresümee</b> .....	525
Anhang: Methodik der verwendeten Studien .....	531
Literaturverzeichnis .....	557
Stichwortverzeichnis .....	589